

UNIV. PROF. JOZEF ŠVAGROVSKÝ, Dr. Sc.
1921—1985



Am 18. Dezember 1985 verstarb im Alter von 64 Jahren völlig unerwartet der Professor für Paläontologie, Univ.- Prof. RNDr. Jozef Švagrovský, Dr. Sc.

Univ.-Prof. RNDr. Jozef Švagrovský, Dr. Sc. wurde am 2. Mai 1921 in der Ortschaft Sečovce geboren. Sein Vater war Schmied. Nach Abschluss des Mittelschulstudiums am Gymnasium in Michalovce im Jahre 1944 war er als Sekretär des Rates der Gemeinde in Sečovce tätig. Bereits als Gymnasialstudent zeigte er ein reges Interesse für die Natur, deren Entwicklung und Gesetzmäßigkeiten denen diese Entwicklung unterliegt. Dies bewegte ihn dazu, 1945 an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der damaligen Slowakischen Universität in Bratislava zu inskribieren. Er entschied sich für die Studienkombination Naturlehre — Erdkunde. Hier erwarb er ein breiteres Fundament in Geographie und in den biologischen und geologischen Wissenschaften. Im Jahre 1948 schloss er die

erste Etappe des Hochschulstudiums mit dem Staatsexamen in Naturlehre und Geographie ab. Seine weitere Entwicklung beeinflussten die Vorträge, Seminare und Terrainsübungen des Akademikers D. Andrusov, der bei seinen Höhrern ein unalltägliches Interesse für die geologischen Disziplinen zu wecken wusste. Dies entschied im Studium in Geologie fortzufahren.

Nach Abschluss des Hochschulstudiums im Jahre 1949, tritt Jozef Švagrovský eine Stellung als Assistent am damaligen Geologisch-Paläontologischen Institut an. Ein Jahr später, 1950, erarbeitete er auf Grund des Studiums des Neogens des Talkessels von Košice eine Dissertations-Arbeit, die er erfolgreich verteidigte und so den Grad eines Doktors der Naturwissenschaften (RNDr.) erlangte.

Als Assistent, Fachassistent, bot sich ihm die Möglichkeit, seine Kenntnisse vom geologischen Bau, der Stratigraphie und der Tektonik des Neogens der Slowakei zu vertiefen. Die Entdeckung neuer Lokalitäten mit der reichen Fauna an Weichtieren im Miozän der Karpatengebiete brachten ihn dazu, diese eingehender zu studieren. Dies erforderte eine weitere Vertiefung der Erkenntnisse in Paläontologie. Später, als er als Fachassistent seine Vorlesungen in Paläontologie für Höhrer in Geologie und teilweise auch in Biologie zu halten begann, widmete er sich einem eingehenderen Studium, dieser bis dahin bei uns wenig gepflegten Spezialisation. Dies entschied definitiv über die weitere wissenschaftliche Laufbahn RNDr. Jozef Švagrovský's. Er begann detailliert, das Material aus dem Neogen der westkarpathischen Gebiete zu verarbeiten und

verwendete die Ergebnisse dieser Studien in vielen Abhandlungen und Monographien.

Im Jahre 1954 wurde RNDr. Jozef Švagrovský zum Univ.-Dozenten der Paläontologie an der damaligen Fakultät der Geologisch-Geographischen Wissenschaften der Komenský-Universität in Bratislava ernannt. Im Jahre 1957 verteidigte er seine Kandidatenarbeit und erlangte so den Titel eines Kandidaten der geologisch-mineralogischen Wissenschaften.

Im Jahre 1962 wurde er zum ordentlichen Professor der Paläontologie bestellt. Als Professor vertiefte RNDr. Jozef Švagrovský seine fachliche Qualifikation. Die Ergebnisse seiner wissenschaftlich-forschungsmässigen Tätigkeit veröffentlichte er in in- und ausländischen Zeitschriften und er hielt Vorlesungen anlässlich verschiedener Seminare und Kolloquien im In- und Ausland. Die Fauna des Oberen Miozäns beschrieb er äusserts detailliert monographisch in einer Arbeit, die er als Doktors-Dissertationsarbeit (Dr. Sc.) an der Karlsuniversität in Prag vorlegte und auch erfolgreich verteidigte. Im Jahre 1976 brachte er das erstmalig in slowakischer Sprache verfasste Hochschullehrbuch der Systematischen Zoopaläontologie heraus, das als gesamtstaatliches Lehrbuch bewilligt wurde.

Aus seiner reichen organisatorischen Tätigkeit verdienen einige seiner Funktionen der Erwähnung. In den Jahren 1955—1957 war er stellvertretender Vorsitzender der gesamtbetrieblichen Gewerkschaft (ROH) der Komenský-Universität. In den Jahren 1954—1956 übte er die Funktion eines Prodekan für pädagogische Angelegenheiten, in den Jahren 1959—1960 jene des Prodekan für Forchung und wissenschaftliche Arbeiten an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Komenský-Universität in Bratislava aus und in den Jahren 1960—1962 war er daselbst Dekan. Weiters wären zu nennen die Mitgliedschaften in verschiedenen Redaktionsräten, so in den Fachzeitschriften „Geologický zborník“ und „Acta geologica et geographica“, die mehrjährige Mitgliedschaft im Ausschuß des Nationalen Kommitäts für Paläontologie der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften (ČSAV), die Mitgliedschaft in der Kommission für staatliche Abschlus prüfungen, weiter der Vorsitz in der rigorosen Kommission zur Erteilung des Grades RNDr., und schliesslich war er Vorsitzender der Kommission zur Verteidigung von Kandidaten- und Doktoren-Dissertationsarbeiten im Fachgebiet Paläontologie.

Mit dem vorzeitigen Dahinscheiden von Univ.-Prof. Jozef Švagrovský, Dr. Sc. verlieren in ihm seine Mitarbeiter und die Studenten der Geologie einen mustergültigen Hochschulpädagogen, die tschechoslowakische Paläontologie und die gesamte geologische Gesellschaft einen opferwilligen Mitarbeiter, guten Menschen und Freund.